

[Download ebook] Zechensterben (Historischer Kriminalroman)

Zechensterben (Historischer Kriminalroman)

Von Peter Kersken

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #235053 in eBooksVerffentlicht am: 2012-07-31Erscheinungsdatum: 2012-07-31File Name: B00B0VEODM | File size: 36.Mb

Von Peter Kersken : Zechensterben (Historischer Kriminalroman) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Zechensterben (Historischer Kriminalroman):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Urlaubsermittlungen zwischen Zechenschlieungen und FuballVon KundenrezensionenEs ist 1966 und Sommer und die Fuball-WM in England wird erstmals im groen Stil auch von kleinen Leuten auf dem Fernsehschirm wahrgenommen. Gleichzeitig scheint das Wirtschaftswunder nun zu Ende zu sein und in Folge der ersten

Zechenschleitionen und der Kurzarbeit in anderen Zechen beginnt die CDU bei den Whalen an Boden zu verlieren. Und die erste Generation, die nach dem Krieg geboren ist beginnt erwachsen zu werden und ihre Altvorderen mit langen Haaren, kurzen Rcken und lauter Musik zu schockieren. Und der Tod eines solchen jungen Menschen verfolgt den Kriminalbeamten Manfred Wagner bis in seinen Urlaub hinein. Zwischen den sterbenden Zechen, den jubelnden Menschen vor den Fernsehschirmen und bei Annherung an seine entfremdete Familie forscht er dem Tod dieses jungen Mannes nach, der irgendwie seinen Ursprung im Jahr 1947 haben muss. Es geht um die Zeitdarstellung, um das Erleben und Verarbeiten von Kriegserfahrungen und um die Frage von Schuld und Shne im Elend und im Hunger. Dies alles sind Dinge, die im menschlichen Leben eine groe Rolle spielen knnen und uns sehr beeinflussen, die aber meist vergleichsweise leise vonstatten gehen. Sogar das Sterben dabei und daran. Und genau so prsentiert es dieser Roman, der diese Ruhe bis ans Ende aufrecht erhlt und gerade dadurch beraus authentisch wirkt. Nicht wirklich ein starker Krimi, aber eine starke Erzhlung. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht ganz so stark wie die ersten Bcher Von A., Elke Nachdem ich die beiden ersten Bcher des Autors mit viel Begeisterung gelesen habe, fand ich das neue Buch "Zechensterben" nicht ganz so berzeugend. Der Krimi, der den Rahmen fr die von viel Zeitgeist und Lokalkolorit geprgte Erzhlung rund um den Ermittler Manni Wagner bildet, ist vorhersehbar und in der letztendlichrn Auflsung nicht berzeugend. Ich habe die Geschichte als interessante Geschichtsstunde ber den Ruhrpott gerne gelesen - als Krimi berzeugt mich das Buch leider nicht. 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Lebensgefhl der 60er Jahre Von Max Imilian Enttuscht sein von "Zechensterben" kann man meines Erachtens nur, wenn man bliche Krimikost sucht - mit viel Blut und einem bsen Tter, der am Schluss in den Knast kommt. Die konnte man vom Autor von "Tod an der Ruhr" und "Im Schatten der Zeche" aber nicht erwarten. "Zechensterben" ist wie seine beiden Vorgnger ein beeindruckender Roman ber das Leben der einfachen Menschen im Ruhrgebiet. Der Autor zeichnet glaubwrdige Figuren und trifft wunderbar die Stimmung und das Lebensgefhl der 60er Jahre. Dabei kommt er ohne Klischees aus. Und eine spannende Geschichte ist "Zechensterben" auch. Ich jedenfalls habe die unkonventionelle und zugleich sehr plausible Auflsung des Kriminalfalls als ziemlich berraschend empfunden.

Kurzbeschreibung Sommer 1966: Kohlenhalden im Ruhrgebiet, Zechen werden dichtgemacht, Bergleute gehen auf die Strae. Und unter einer Brcke im Oberhausener Stadtteil Sterkrade liegt ein toter Junge. Die Mutter des Kindes glaubt an eine Strafe Gottes, Oberinspektor Manni Wagner hat daran seine Zweifel und stt auf eine Geschichte, die bereits 1947 begann. Er ermittelt in einer Schrebergartenkolonie und einer Duisburger Hafendarstellung, stellt sich in der Eifel schrecklichen Erinnerungen und verpasst das Finale der Weltmeisterschaft. Whrend in Wembley ein Tor flt, das keines ist, sitzt er einem Mrder gegenber. Kurzbeschreibung Sommer 1966: Kohlenhalden im Ruhrgebiet, Zechen werden dichtgemacht, Bergleute gehen auf die Strae. Und unter einer Brcke im Oberhausener Stadtteil Sterkrade liegt ein toter Junge. Die Mutter des Kindes glaubt an eine Strafe Gottes, Oberinspektor Manni Wagner hat daran seine Zweifel und stt auf eine Geschichte, die bereits 1947 begann. Er ermittelt in einer Schrebergartenkolonie und einer Duisburger Hafendarstellung, stellt sich in der Eifel schrecklichen Erinnerungen und verpasst das Finale der Weltmeisterschaft. Whrend in Wembley ein Tor flt, das keines ist, sitzt er einem Mrder gegenber. ber den Autor und weitere Mitwirkende Peter Kersken, geboren 1952 in Oberhausen im Ruhrgebiet, studierte Philosophie und Literaturwissenschaften in Freiburg und Kln und arbeitete als Redakteur bei einer Klnner Tageszeitung. Er lebt als freiberuflicher Autor in der Eifel. www.peterkersken.de